

«Be real» – authentisch und ungefiltert

«Be real Time» – das war vor kurzen für mich ein Fremdwort, bis die Konfirmand*innen mir erklärten, um was es da geht. «BeReal» ist eine App, welche dich einmal pro Tag auffordert, ein Foto von dir und deiner Umgebung zu machen. Dies sehen dann deine «BeReal»-Kontakte. «Be real» war auch das Thema der diesjährigen Konfirmationen. Mit spannenden Fragen, wie «real» die Gottesdienstbesucher sind, forderten die Konfirmand*innen die Besucher heraus. Zum Beispiel stellten sie die Frage: «Wer von Ihnen hat schon einmal ein Kompliment gemacht, ohne es wirklich so zu meinen?» oder «Wer von Ihnen hat schon einmal ein Geschenk weiter verschenkt?» Wer die Antwort mit ja beantworten konnte, musste einen Zettel aufhalten. Alle merkten, dass man nicht immer «real» ist.



Konfirmation Kirche Dättlikon, 4. Juni

Die Konfirmand*innen sagten mir im Vorfeld, dass «be real» für sie bedeutet echt zu sein, sich selber zu sein, authentisch zu sein und man sich nicht verstellen muss. Gerade bei Freunden oder der Familie ist ihnen das wichtig. In einer Zeit, wo man sich auf den sozialen Medien immer wieder mit perfekten Fotos mit Filtern (ausgebessert) zeigt, ist auch eine Gegenbewegung auf den sozialen Medien im Gange. Nämlich, dass man sich «real» zeigt, authentisch, echt und ohne Filter. Trotzdem ist der Druck, dass alles perfekt aussehen muss, immer noch sehr gross. Umso wichtiger ist es, dass heutige Jugendliche echt und authentisch sein dürfen. In der Predigt des Konfirmations-Gottesdienstes hörten wir über Zachäus (Lukas 19, 1–10). Er war ein



Das traditionelle Konfbrot vom Rössler Beck

Zöllner, der nicht immer «real» war. Gerade was seine Ehrlichkeit betraf. Dazumal war das israelische Volk von den Römern unterdrückt. Deshalb mussten sie beim Betreten einer Stadt Steuern zahlen. Als Zöllner war Zachäus für das Eintreiben der Steuergelder verantwortlich. Unter den Juden war dies ein verpönter Job, weil sie Geschäfte mit Römern machten und Zöllner dafür bekannt waren, dass sie mehr Geld einnahmen als sie mussten. Als Zachäus hörte, dass Jesus in die Stadt Jericho kommt, wollte er ihn auch sehen. Da er sehr klein war, kletterte er auf einem Baum, um Jesus sehen zu können. Als Jesus ihn sieht, spricht er ihn an und lädt sich selber bei ihm ein. Diese Begegnung mit Jesus berührte Zachäus so stark, dass er sich entschied die Hälfte seines Besitzes den Armen zu geben und allen, denen er zuviel Geld weggenommen hatte, dies vierfach zurückzugeben. In Jesus kam Zachäus eine Liebe und Annahme entgegen, die sein Leben völlig veränderte. Jesus vergab ihm all seine Fehler. Er sah Zachäus ohne Filter an und nahm ihn trotzdem so an wie er war. Zachäus erlebte, dass er bei Jesus «real» sein darf und er vor ihm nichts zu verstecken hat. So dürfen auch wir vor Gott «real» sein, ihm sagen was gerade schief läuft oder einfach uns selbst sein. Er nimmt uns an, wie wir sind.



Konfirmation Kirche Pfungen, 11. Juni

Nach einem wunderbaren Musikstück, leiteten die Konfirmand*innen die Gottesdienstbesucher*innen an, auf den Zettel zu schreiben, wo man im Leben nicht «real» war, und dies Gott mitteilen möchte. Nach den Gottesdiensten konnte man den Zettel in einer Feuerschale draussen verbrennen. Beim Apéro mit feinem Konfirmationsbrot, Wasser und Wein stiessen wir auf die tollen Jugendlichen an. Ich danke allen von Herzen, die diese tollen Konfirmations-Gottesdienste mitgestaltet haben und wünsche den Jugendlichen alles Gute und Gottes Segen.

PfarrerIn Viviane Krucker-Baud
Fotos: G. Keller, Kirchenpflege und
S. Frischknecht, Fotografin

Zuwachs im Pfarramt Dättlikon-Pfungen

Liebe Gemeinde

Im Zuge des Zusammenschlusses per 1. Januar 2023 hatten wir uns bereits überlegt, wie wir die nächsten Jahre in Bezug auf das Pfarramt weitergehen möchten. Viele verschiedene Faktoren mussten berücksichtigt werden: Die unklaren Pfarrstellenprozente ab dem 1. Juli 2024, welche dann vom Kirchenrat neu vergeben werden; die 21 Jugendlichen, welche im nächsten Schuljahr ihr Konfjahr erleben; und zu guter Letzt, dass Pfarrer Johannes Keller sein Pensum reduzieren möchte.

Die Idee, die 130% Stellenprozente die wir noch bis zum 30. Juni 2024 zur Verfügung haben, auf mehrere Schultern zu verteilen, wurde von uns allen begrüsst.

Wir haben nun eine sehr gute Lösung gefunden und dürfen ab 1. August Angelika Steiner bei uns als neue Pfarrperson begrüssen. Ebenfalls unterstützt uns bereits seit Mai Pfarrerin Viviane Krucker-Baud in der Konf-Arbeit. Mehr über die beiden Pfarrpersonen erfahren Sie im Anschluss. Pfarrer Jakob Vetsch arbeitet weiterhin in unserer Kirchgemeinde, insbesondere, da Pfarrer Johannes Keller aus gesundheitlichen Gründen vorerst ausfällt. Wir wünschen Johannes Keller von Herzen gute Besserung und danken Jack Vetsch und Viviane Krucker für die tatkräftige Unterstützung!

Kirchenpflege und Pfarramt Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen

Liebe Gemeindeglieder von Dättlikon-Pfungen

Mein Name ist Angelika Steiner und im Oktober werde ich 65 Jahre alt, also offiziell pensioniert. Auch wenn ich nicht mehr ganz jung bin, fühle ich mich noch fit genug, als Pfarrvertreterin zu arbeiten und freue mich, weiterhin in meinem Beruf tätig sein zu dürfen, was ich durchaus als Privileg achte und schätze. Ich habe zwei erwachsene Kinder, einen Sohn und eine Tochter. Seit



Angelika Steiner

elf Jahren lebe ich in Zürich-Leimbach und durch meinen Sohn bin ich vor zwei Jahren Grossmutter eines Mädchens geworden.

Ab 1. August werde ich für eine unbestimmte Zeit als Vertreterin in Ihrer Kirchgemeinde wirken. Wenn Sie ehemalige Gemeindeglieder aus den verschiedenen Gemeinden fragen, in denen ich bis jetzt gearbeitet habe, wie sie mich möglichst knapp und treffend beschreiben, würden Sie unter anderem folgendes dazu erfahren: «Sie ist lieber mit den Menschen unterwegs als im Büro vor dem Computer zu sitzen und sie lacht gerne. Sie ist spontan und sagt, was sie denkt. Wenn es drauf ankommt, ist sie da und packt mit an. Ihre Predigten sind verständlich und aus dem Leben gegriffen, sie hat zu Jung und Alt einen guten Draht und kann gut zuhören; aber es kann vorkommen, dass sie auch einmal aneckt».

Mehr verrate ich Ihnen nicht, denn ich wünsche mir, Sie bei vielfältigen Begegnungen persönlich kennenzulernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ich freue mich, dass ich die Gelegenheit erhalte, in Dättlikon-Pfungen gemeinsam mit dem Team vor Ort wirken zu können und bin neugierig, Sie und Ihre Gemeinde kennenzulernen.

Herzlich Pfarrerin Angelika Steiner



Viviane Krucker-Baud

Guten Tag

Mein Name ist Viviane Krucker-Baud. Ich bin 34 Jahre alt und verheiratet mit Adrian. Seit Herbst 2022 wohnen wir in Pfungen, wo es uns sehr gefällt. Ich habe Theologie an der Universität Zürich studiert. Nach dem Vikariat in Gossau im Zürcher Oberland war ich fünf Jahren Pfarrerin in Winterthur-Seen. Nach einem Zwischenjahr mit verschiedenen Weiterbildungen arbeite ich seit letztem Oktober als Co-Generalsekretärin der Schweizerischen Evangelischen Allianz, die sich unter anderem für die Einheit der evangelischen Christen einsetzt. In einem kleinen Pensum unterrichtete ich noch am Theologisch-Diakonischen Seminar in Aarau. In meiner Freizeit unternehme ich gerne Fahrradtouren mit dem Gravelbike, spiele Gitarre und Klavier und verbringe Zeit mit meinem Ehemann, meiner Familie und Freunden.

Am 12. Mai habe ich in der Kirchgemeinde die laufende Konfklasse übernommen und die beiden Konfirmationsgottesdienste am 4. und 11. Juni geleitet. Die Planung des neuen Schuljahres mit 21 Jugendlichen obliegt mir ebenfalls und ich bin mit dem Konf-Team in sehr gutem Austausch. Es macht Freude, mit so engagierten Menschen zu gestalten. Ich freue mich aufs Kennenlernen!

Ihre Pfarrerin Viviane Krucker-Baud

Reformierte Kirche Dättlikon-Pfungen

Lange Nacht der Kirchen vom 2. Juni

Zum zweiten Mal nach 2021 beteiligten sich die katholische Kirchgemeinde, gemeinsam mit den Kirchgemeinden Dättlikon-Pfungen und Neftenbach, an diesem, ursprünglich aus Österreich kommenden Format, in welchem sich die Kirche einmal anders in Szene setzen will.

Unser Vorbereitungsteam hatte sich für das Thema «Tanz und Theater» entschieden.

Gestartet wurde dieses Mal um 18 Uhr in der reformierten Kirche Pfungen mit einer Vorführung des Winterthurer Figurentheaters unter der Leitung von Ursula Bienz, die mit ihrem Team die Geschichte «Fatima und der Traumdieb» von Rafik Schami spielte. Die teilweise lebensgrossen Figuren wurden mit viel Feingefühl zum Leben erweckt und durchs Stück bewegt. Der kleinen Fatima gelingt es mit viel List und Cleverness, die vom reichen Herrn eingesperrten Träume wieder zu befreien. Begleitet wurde das Theater am Klavier vom Organisten Robert Schmidt mit stimmiger Improvisationsmusik. Mit Wurst und Brot konnten sich die Besucher auf der sonnigen Wiese hinter der Kirche für das weitere Programm in der katholischen Kirche stärken.

Eine Gruppe von afrikanischen Musikern führte die Besucher in ihre musikalische Welt ein und wer wollte, konnte sich auch grad selber an verschiedenen Instrumenten versu-



«Fatima und der Traumdieb»

chen. Eine zweite Gruppe bastelte unter Anleitung von Firmantinnen Masken zum Thema «Himmel und Hölle», die sie im Anschluss an die Darbietungen der Musikgruppe vorstellten. Bei einem Glas Wein konnte im Anschluss im Kirchenkeller noch geplaudert und verweilt werden.



Afrikanische Rhythmen in der katholischen Kirche

Mit zwei oder vier Rädern nahmen einige Teilnehmer auch noch den Weg nach Neftenbach auf sich, wo sich in der Kirche schon diverse hiesige Kirchgemeindeglieder zum grossen Tanzevent eingefunden hatten. Ein Turniertänzer Ehepaar aus Neftenbach zeigte uns ihr Können und ein in Tanz versierter Kirchenpfleger frischte in einem Crashkurs das Können der Anwesenden in Rumba, Walzer und Discofox wieder auf. So tanzten dann zuvorderst in der Kirche gegen zehn Paare. Die einen locker, andere, die schon lange nicht mehr getanzt hatten, eher auf etwas «gstabigen» Beinen. Bevor es dann in die Disco im Chileträff ging, offerierte das Café Oase-Team eine fruchtige Bowle und Apérogebäck. Da die Lautstärke vom Plattenspieler auf die Verstärkeranlage nicht aufgedreht werden konnte, musste die ursprüngliche Idee des DJs hinter dem guten alten Plattenspieler aufgegeben werden. Einige Neftenbacher hatten nämlich ihre alten Vinylplatten extra zu diesem Zweck ins Pfarrhaus gebracht. Musik gab's dann aber trotzdem noch über die Playlist auf dem modernen iPad. Die

glitzernde Discokugel drehte sich über den Köpfen der Tanzenden, bis um Mitternacht die Musik wieder verstummte.



Tanzübungen in der Kirche Neftenbach

Für das Vorbereitungsteam der Langen Nacht
Bericht und Fotos: Susanne Häne

Hätten sie gewusst, dass...

- Birnen 2,5mal so beliebt sind wie Äpfel?
- der Gurkenverzehr sich verdoppelt, wenn diese geschält sind?
- die Karotte so ziemlich das unbeliebteste Zucchini Gemüse ist?
- Blévita gegen Maiswaffeln keine Chance haben?
- Reiswaffeln mit Schokolade erst gegessen werden, wenn die mit Joghurt weg sind?
- Kinder sich trotz im Überfluss vorhandenem Kuchen auch beim Obst bedienen?

Diese Erkenntnisse wurden in einer einwöchigen Studie mit 52 Teilnehmern (43 Kinder, 9 Erwachsene) gewonnen. Sie ist nicht repräsentativ, darf aber ausdrücklich zur Kaufentscheidung für den täglichen Zucchinibedarf verwendet werden. En Guete!

Jenny Uebelhart,
Zucchini-OK Musiktheaterwoche

Agenda Chilebrugg Nr. 7 für die Zeit vom 30. Juni – 28. Juli

Gottesdienste und Veranstaltungen

**Freitag, 30. Juni, 10.30 Uhr,
Almacasa Pfungen**
Gottesdienst, Pfr. Benignus Ogbunanwata

**Sonntag, 2. Juli, 19.30 Uhr,
Kirche Pfungen**
Abendgottesdienst, Pfr. Jack Vetsch,
Musik: Kiyomi Higaki, Orgel und Singkreis.
Kollekte: Tel. 143

**Sonntag, 9. Juli, 9.30 Uhr,
Kirche Dättlikon**
Gottesdienst, Pfr. James Liebmann,
Musik: Cornelius Bader, Orgel,
Kollekte: Tel. 143

**Sonntag, 16. Juli, 9.30 Uhr,
Pfarrhausgarten Pfungen**
Pfrn. Irène Kopfmann Baumgartner,
Musik: Kiyomi Higaki, Klavier. Kollekte:
Jugendkollekte. Bei Regen/schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

**Sonntag, 23. Juli, 19.30 Uhr,
Kirche Dättlikon**
Abendgottesdienst, Pfr. Jakob Vetsch,
Musik: Cornelius Bader, Orgel.
Kollekte: Jugendkollekte

**Donnerstag, 27. Juli,
Almacasa Pfungen**
Gottesdienst, Jakob Vetsch

Sonntag, 30. Juli
In den Sommerferien lassen wir den Gottesdienst für einmal ausfallen und freuen uns, Sie am Gottesdienst vom Sonntag, 6. August in der Kirche Pfungen, wieder zu sehen.

Sonntag, 6. August, 9.30 Uhr, Kirche Pfungen
Gottesdienst mit Begrüssung von Pfrn. Angelika Steiner, Musik: Jan Freicher, Orgel. Kollekte: Kirche weltweit

Familien mit Kindern

Kinderstunde Chilechäller Dättlikon
Freitag, 30. Juni, 15.15 – 16.15 Uhr mit
Caroline Baur.
Kontakt: caroline.baur.mettler@gmail.com

Elterä-Träff Pfarrhaus Pfungen
Donnerstag, 6. Juli, 9.30 – 11.00 Uhr mit
Rahel Koch und Johanna Rathgeb. Kontakt:
pfungen.elterntreff@gmail.com

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Minichile Dättlikon
Keine Termine in dieser Zeit

Minichile Pfungen
Keine Termine in dieser Zeit

3. Klass-Unterricht Dättlikon
Keine Termine in dieser Zeit

3. Klass-Unterricht Pfungen
Mittwoch, 5. Juli, 12.15 – 15.15 Uhr, Pfarrhaus Pfungen, Lunch mitnehmen

Club 4
Keine Termine in dieser Zeit

JuKi 5
keine Termine in dieser Zeit

JuKi 6/7
Keine Termine in dieser Zeit

Konfunterricht
Konfreise 8. bis 10. Juli



Gottesdienst für junge Erwachsene
Keine LifeTap Celebration in dieser Zeit.
Infos: www.lifetap.ch

Unsere Ansprechpersonen

Pfarramt
Pfarrer Johannes Keller
Derzeit nicht im Dienst

Pfarrer Dr. Jakob Vetsch
Tel. 052 315 15 66
Tel. 079 228 47 27 Diensthandy
jakob.vetsch@ref-daettlikon-pfungen.ch

Pfarrerinnen Viviane Krucker
Leitung Konfteam
Tel. 078 226 63 35
konf@ref-daettlikon-pfungen.ch

Ab 1. August
Pfarrerinnen Angelika Steiner
Tel. 079 228 47 27 Diensthandy
angelika.steiner@ref-daettlikon-pfungen.ch

Katechetin
Frau Kathrin Rutishauser-Lauffer
Tel. 052 202 85 35
Tel. 079 274 22 62
kathrin.rutishauser@ref-daettlikon-pfungen.ch

Sekretariat
Frau Annette Hostettler
Frau Cornelia Bucher
052 315 14 30
sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch
Tel. erreichbar: Dienstag und Donnerstag,
9.00 bis 11.30 Uhr. In der übrigen Zeit
nutzen Sie bitte den Telefonbeantworter.

Kirchgemeindepräsidentin
Frau Tanja Klingler
Tel. 079 480 70 37
tanja.klingler@ref-daettlikon-pfungen.ch

Homepage
www.ref-daettlikon-pfungen.ch



NEU: Auch die Gottesdienste aus der Kirche Pfungen können neu via Live Stream von zuhause aus geschaut werden. Den Link finden Sie jeden Sonntag auf der Homepage.